

12. Betrachtung

Psalm 92 (ELB) ¹ Ein Psalm. Ein Lied. Für den Tag des Sabbats. ² Es ist gut, den HERRN zu preisen und deinen Namen, du Höchster, zu besingen; ³ am Morgen zu verkünden deine Gnade und deine Treue in den Nächten ⁴ zur zehnsaitigen Laute und zur Harfe, zum klingenden Spiel auf der Zither. ⁵ Denn du hast mich erfreut, HERR, durch dein Tun. Über die Werke deiner Hände juble ich. ⁶ Wie groß sind deine Werke, HERR! Sehr tief sind deine Gedanken. ⁷ Ein unvernünftiger Mensch erkennt es nicht, und ein Tor versteht dies nicht. ⁸ Wenn die Gottlosen sprossen wie Gras und alle Übeltäter blühen, dann nur, damit sie vernichtet werden für immer. ⁹ Du aber bist ewig erhaben, HERR! ¹⁰ Denn siehe, deine Feinde, HERR, denn siehe, deine Feinde werden umkommen. Es werden zerstreut werden alle Übeltäter. ¹¹ Aber du wirst mein Horn erhöhen wie das eines Büffels. Mit frischem Öl hast du mich überschüttet. ¹² Und mein Auge wird seine Lust sehen an meinen Feinden. Meine Ohren werden ihre Lust hören an den Übeltätern, die gegen mich aufstehen. ¹³ Der Gerechte wird sprossen wie die Palme, wie eine Zeder auf dem Libanon wird er emporwachsen. ¹⁴ Die gepflanzt sind im Haus des HERRN, werden grünen in den Vorhöfen unseres Gottes. ¹⁵ Noch im Greisenalter gedeihen sie, sind sie saftvoll und grün, ¹⁶ um zu verkünden, dass der HERR gerecht ist. Er ist mein Fels, und kein Unrecht ist an ihm.

Psalm 92 (HfA) ¹ Ein Lied zum Sabbat. ² Wie gut ist es, dir, Herr, zu danken und deinen Namen, du höchster Gott, zu besingen, ³ schon früh am Morgen deine Gnade zu loben und noch in der Nacht deine Treue zu preisen, ⁴ zur Musik der zehnsaitigen Harfe und zum schönen Spiel auf der Laute! ⁵ Herr, was du tust, macht mich froh, und ich juble über deine großen Taten. ⁶ Wie machtvoll sind deine Werke, und wie tief sind deine Gedanken! ⁷ Nur ein unvernünftiger Mensch sieht das nicht ein, nur ein Narr kann nichts damit anfangen. ⁸ Mag auch ein Gottloser Erfolg haben, mag er emporwachsen und blühen – er wird doch für immer vernichtet werden. ⁹ Du aber, Herr, bist in Ewigkeit erhaben! ¹⁰ Eines ist sicher: Deine Feinde werden umkommen; die Menschen, die Unrecht tun, werden in alle Winde zerstreut! ¹¹ Doch mir gibst du Kraft, wie ein wilder Stier sie hat; du schenkst mir Freude und neuen Mut. ¹² Ich werde noch miterleben, wie meine Feinde stürzen; ich werde hören, wie sie um Gnade wimmern. ¹³ Wer Gott liebt, gleicht einer immergrünen Palme, er wird mächtig wie eine Zeder auf dem Libanongebirge. ¹⁴ Er ist wie ein Baum, der im Vorhof des Tempels gepflanzt wurde und dort wachsen und gedeihen kann. ¹⁵ Noch im hohen Alter wird er Frucht tragen, immer ist er kraftvoll und frisch. ¹⁶ Sein Leben ist ein Beweis dafür, dass der Herr für Recht sorgt. Bei Gott bin ich sicher und geboren; was er tut, ist vollkommen und gerecht!